

Wohnhaus fällt Feuer zum Opfer

Rehburg, Lk. Nienburg (Nds).
Um 15:50 h wurden die fünf Ortsfeuerwehren des Stadtgebietes Rehburg-Loccum zu einem Zimmerbrand in Rehburg in der Nienburger Straße alarmiert.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, dass bereits beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge das komplette Dachgeschoss in Flammen stand. Sofort wurde durch Einsatzleiter Lars Brümmer die Drehleiter aus Nienburg und die Technische Einsatzleitung des Landkreises Nienburg nachalarmiert. Doch zu retten war weder der Dachstuhl, noch der Rest des um 1907 gebauten Hauses.



Dorthin wo die Flammen nicht kamen, forderte das Löschwasser ihren Tribut. 150 Feuerwehrleute kämpften teils unter Atemschutz gegen die immer wieder auflodernden Flammen.

Um bessere Löschmöglichkeiten von außen zu haben, wurde kurzerhand ein vor dem Haus stehender Baum gefällt. Immer wieder wurde nach Restglutnestern gesucht und das Haus mit einem Hochdrucklüfter belüftet.

Alle Bewohner konnten rechtzeitig das brennende Gebäude verlassen, ein Bewohner mittleren Alters kam mit einer leichten Rauchgasvergiftung in ein umliegendes Krankenhaus. Der vorsorglich alarmierte Notarzt konnte nach einer Stunde den Einsatzort verlassen, ein Rettungswagen des Arbeiter-Samariter Bundes aus Rehburg blieb zur Bereitstellung noch vor Ort.

Die ermittelnden Beamten der Polizei gehen nach erster Inaugenscheinnahme von einem technischen Defekt aus.

Viele Schaulustige mussten immer wieder darauf hingewiesen werden, den Bereich der Einsatzstelle großräumig frei zu lassen. Selbst Dachpfannen, die durch den Brand und die Löscharbeiten vom Dach des Hauses fielen, hinderten die Schaulustigen nicht daran, immer noch einen Schritt näher an die Einsatzstelle zu treten.





Gegen 18:30 h konnten die ersten Fahrzeuge der Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen, die Nachlöscharbeiten hingegen dauerten bis in die späten Nachtstunden.

Text, Fotos: Sandra Reising